

AGuM geht in den Diskurs mit junger Generation – Themen junger Menschen gehören auf die sozialpolitische Agenda

Hamburg, 05.02.2024 (hrh). Eine durchaus überraschende Rückschau! Dass „die Jugend keine Lernbereitschaft zeigt und übernommene Werte ablehnt“ (1), „den Luxus liebt und Autorität verachtet“ (2) und „gegen Ältere in Wort und Tat“ auftritt (3)“, könnte man unvorsichtig analysierend durchaus aktuellen Zeiten zuordnen. Doch weit, sehr weit gefehlt. Die hier mit den Ziffern (1), (2) und (3) versehenen Aussagen gehen auf (1) Tontafeln der Sumerer (3.000 AD), auf (2) Sokrates (470-399 AD) bzw. auf (3) Platon (427-347 AD) zurück. Zeiten, in denen ältere Generationen junge Anspruchsgruppen als herausfordernd und/oder polarisierend wahrnehmen, sind also nicht nur aktueller, sondern auch durchaus historischer Zeit zuzurechnen.

Grund genug für die in der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Mitgliedergemeinschaften der Ersatzkassen (AGuM) zusammengeschlossenen Versichertengemeinschaften einmal genauer hinzuschauen und die aktuellen, sozialpolitischen Wahrnehmungen und Einstellungen der jungen Generation auszuleuchten.

Prof. Dr. Hans-R. Hartweg ist nicht nur Pressesprecher der AGuM, sondern im Hauptamt Hochschuldozent und kann federführend dazu berichten: „Es lag nah, auf Studierenden meines Fachbereichs zuzugehen und diese in einem Interview zu ihren Beobachtungen und zu ihrem daraus abzuleitenden, sozialpolitischen Wertesystem zu Wort kommen zulassen. Ich selbst war kritisch, dass die Studierenden dabei ggf. eine gewisse Scheu an den Tag legen könnten. Doch diese anfängliche Befürchtung konnte rasch ad acta gelegt werden.“

In dem rund 2-stündigen, intensiven Austausch kamen Studierende mit ganz unterschiedlichen sozio-demografischen Eigenschaften über alle Semester des Fachbereichs zu Wort. Meinhard Johannides, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der AGuM, war mit von der Partie und resümiert: „Dieser an der Wiesbaden Business School geplante, sozialpolitische Diskurs schien zunächst unter keinen guten Vorzeichen zu stehen.“

DIE MITGLIEDER DER AGUM:

TK-Gemeinschaft e. V.
BARMER Interessenvertretung e. V.
DAK Mitgliedergemeinschaft e. V.
KKH-Versichertengemeinschaft e. V.
HEK-Interessengemeinschaft e. V.
hkk-Gemeinschaft e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft ist der Zusammenschluss gewerkschaftlich unabhängiger und parteipolitisch neutraler Mitglieder und Interessengemeinschaften der Ersatzkassen. Die Mitglieder der AGuM sind in den Verwaltungsräten der Ersatzkassen (vdek), des GKV-Spitzenverbandes und der Deutschen Rentenversicherung Bund vertreten. Sie setzen sich dort für die Interessen der Ersatzkassenversicherten ein.

Zweck der AGuM ist es, die Förderung der sozialpolitischen Interessen ihrer Mitglieder sowie die Vertretung derer Interessen insbesondere gegenüber Bund, Ländern, sowie in der Öffentlichkeit.

Die AGuM stellt mehr als die Hälfte der für die Legislaturperiode - 2023 bis 2029 - gewählten Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter bei den Ersatzkassen und der Deutschen Rentenversicherung.

Der ursprünglich persönlich geplante Austausch musste streikbedingt in eine Videokonferenz aufgehen. Was dann kam, hat mich aber wirklich in Breite und Tiefe der angerissenen Themen überrascht.“

Die von der jungen Generation benannten Themen reichten in die aktuelle Sozialpolitik mit ihren gesundheits-, renten-, pflege- und versorgungspolitischen Facetten hinein. Doch auch Themen der Vermögensbildung, der Studienfinanzierung, einer jungen Elternschaft sowie der aktuellen Lebensverhältnisse bestimmten den intensiven Austausch und waren von großem Interesse.

„Auch wenn es sich hier um eine nicht-repräsentative Befragung handelt, so sind die gewonnenen Erkenntnisse für die AGuM in vielerlei Hinsicht aufschlussreich und augenöffnend. Wir werden diese Themen natürlich im Nachgang noch genauer beleuchten, um damit auch der jungen Generation, die wir in diesem Format als exzellent ausgebildet, als lernbereit, werteorientiert aber auch in Sorge um die sozialen Sicherungssysteme wahrgenommen haben, eine Stimme zu geben.

Wir wollen im Austausch bleiben.“, zieht Erich Balsler, der Vorstandsvorsitzende der AGuM, nicht nur ein positives Fazit, sondern wirft mit seiner Analyse den Blick in die nahe Zukunft.